



Das Schloss (1) ist vom Hauptbahnhof Mannheim zu Fuß in gut 10 Minuten erreichbar. Parkmöglichkeiten bestehen im öffentlichen Parkhaus neben dem Amtsgericht (2) oder in den übrigen Parkhäusern in den Quadraten.

IZG Interdisziplinäres Zentrum
für Geistiges Eigentum
an der Universität Mannheim e.V.

GRUR
DEUTSCHE VEREINIGUNG FÜR GEWERBLICHEN
RECHTSSCHUTZ UND URHEBERRECHT



IZG Interdisziplinäres Zentrum
für Geistiges Eigentum
an der Universität Mannheim e.V.

BEI FRAGEN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

Prof. Dr. Lea Tochtermann
Juniorprofessur für Bürgerliches Recht
und Europäisches Patentrecht
an der Universität Mannheim

c/o Geschäftsstelle IZG
Silvia Guerrero Cuevas
SZA Schilling, Zutt & Anschutz
Rechtsanwalts-gesellschaft mbH
Otto-Beck-Str. 11
68165 Mannheim

Telefon + 49-(0)621-42 57 247
Telefax + 49-(0)621-42 57 280

info@izg-mannheim.de
www.izg-mannheim.de



Fachforum

Lauterkeits- und Patentrecht

am **Dienstag,**
dem **16. November 2021**

um **18.15 Uhr**
Schloss Mannheim
und
online per **Zoom**

Einladung

Das diesjährige Herbst-Fachforum des IZG findet am 16. November 2021 – ausnahmsweise an einem Dienstagabend – statt.

Thematisch werden uns das Lauterkeitsprozessrecht und patentrechtliche Implikationen der Vertragsgestaltung in der Lieferkette beschäftigen.

Durch das Gesetz zur Stärkung des fairen Wettbewerbs vom 26.11.2020 (BGBl. I, S. 2568) haben sich insbesondere Neuerungen in Bezug auf den Gerichtsstand im Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb ergeben. Wir wollen die Änderungen bei der örtlichen Zuständigkeit in § 14 Abs. 2 UWG näher beleuchten, wobei speziell der „fliegenden Gerichtsstand“ (§ 14 Abs. 2 S. 3 Nr. 1 UWG) Gegenstand der Betrachtung sein soll. Durch die Neufassung ist der fliegende Gerichtsstand für Mitbewerber bei „Rechtsstreitigkeiten wegen Zuwiderhandlungen im elektronischen Geschäftsverkehr oder in Telemedien“ (§ 14 Abs. 2 S. 3 Nr. 1 UWG) noch weiter eingeschränkt worden. Da Rechtsverstöße gerade im Internet theoretisch überall verfolgbar sind, soll diese Beschneidung des deliktischen Gerichtsstands Missbrauchsszenarien durch ein *forum shopping* des Klägers vorbeugen und damit die Rechtssicherheit erhöhen. Die kontroverse Diskussion der gesetzlichen Neuregelung wollen wir aufgreifen.

Durch die zunehmende Vernetzung vormals analog betriebener Güter – Stichwort „Internet of things“ – treffen mittlerweile ganz unterschiedliche Industrien in der Herstellung aufeinander. Dies führt zu einer Diversifizierung der Lieferketten, welche oftmals deren rechtliche Neubewertung erforderlich macht. Am Beispiel der vernetzten Fahrzeuge in der Automobilindustrie sollen die rechtlichen Herausforderungen aufgezeigt werden, welche durch den Einbau hochintegrierter Mikroelektronik und Software entstehen, für die Telekommunikations-Unternehmen Rechte geistigen Eigentums halten. Dementsprechend müssen auch die Haftungsgefahren für die Verletzung von Schutzrechten Dritter unternehmerisch neu bewertet und rechtlich abgedeckt werden. Es besteht ein Bedürfnis nach Absicherung auf der nachgelagerten und Freizeichnung auf der vorgelagerten Seite der Lieferkette. Diesen neuen Herausforderungen wollen wir uns in Vortrag und Diskussion annähern.

Nach den sehr guten Erfahrungen mit dem Präsenzformat unter Pandemiebedingungen im Rahmen unserer Jahrestagung versammeln wir uns wieder im Mannheimer Schloss. Als Hybrid-Format wird die Veranstaltung von einer Online-Konferenz begleitet. Im Anschluss an die Vorträge laden wir Sie wie gewohnt ein, Ihre Fragen an die Referenten und Ihre Diskussionsbeiträge zu platzieren. Diese Möglichkeit wird es nicht nur bei Präsenzteilnahme, sondern auch über den Audio- bzw. Videochat geben. Mit Ihrer Anmeldung zur Online-Veranstaltung erhalten Sie die Konferenzdaten, mit denen Sie sich dann zum Fachforum einloggen können.

Die Teilnahme am Fachforum ist für Fördermitglieder des IZG, deren Beschäftigte und GRUR-Mitglieder frei.

Für Mitglieder des CUR Osnabrück, Studierende und Angehörige des öffentlichen Dienstes gibt es ermäßigte Tarife:

- Präsenzveranstaltung 75,- €
- Online über Zoom 50,- € - einzelne Vorträge 25,- €

Für Nichtmitglieder beträgt die Teilnahmegebühr:

- Präsenzveranstaltung 125,- €
- Online über Zoom 100,- € - einzelne Vorträge 50,- €

Alle Tarife gelten zzgl. USt. Fachanwälten für Gewerblichen Rechtsschutz wird auf Wunsch ein Fortbildungsnachweis gem. § 15 FAO ausgestellt.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 12. November 2021 an die rückseitig angegebene Adresse.

Über Ihre Teilnahme an dem Fachforum würden wir uns sehr freuen!

Ihre

Prof. Dr. Lea Tochtermann
Prof. Dr. Markus Köhler
Dr. Thomas Nägele
Prof. Dr. Rupert Vogel

Programm

- 18.15 Uhr Prof. Dr. Lea Tochtermann
Begrüßung
- 18.20 Uhr RiBGH Jörn Feddersen
Entstehung und praktische Konsequenzen der Einschränkung des fliegenden Gerichtsstands in § 14 Abs. 2 S. 3 UWG
- 19.15 Uhr Dr. Hendrik Albrecht
Haftungsverteilung in der Lieferkette für Schutzrechtsverletzungen
- ca. 20.00 Uhr Gemeinsamer Umtrunk



Jörn Feddersen

ist Richter am Bundesgerichtshof,
I. Zivilsenat,
Karlsruhe



Dr. Hendrik Albrecht

ist Syndikusrechtsanwalt
bei der Robert Bosch GmbH
Stuttgart

